

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 1/2 (1883)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

A. WALDNER

Claridenstrasse 30. — ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. 0.30
Haupttitelseite: Fr. 0.50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stuttgart,
Wien, Prag, Strassburg i. E., London, Paris.

des Schweizer. Ingenieur- & Architecten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd I.

ZÜRICH, den 10. März 1883.

Nº 10.

Holz cement-Bedachung,

mit oder ohne Spenglerarbeit unter Garantie zu den billigsten Preisen,
lieferf (M-818-Z)

Ad. Schulthess, Spengler, Riesbach-Zürich.

Fertig erstellte billige Wasserkräfte.

Für grössere Fabrik-Anlagen vorzüglich geeignet.

Circa 550 Pferdekräfte, die an einem stark bevölkerten, an die Gotthardbahn anschliessenden Eisenbahnknotenpunkt der nördlichen Schweiz für die verschiedensten Industriezweige äusserst vortheilhaft gelegen sind, werden, entweder zusammen oder theilweise, sammt Grundstücken, zu sehr günstigen Bedingungen verkauft.

Anfragen unter Chiffre H. 609 Z. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zürich. (M-783-Z)

Eisenbrücken-Bau.

Die Stadtgemeinde Maienfeld, Graubünden, nimmt Offerten entgegen für Lieferung und Bau einer eisernen Fahrbrücke über den Rhein, excl. Widerlager.

Zu überspannende Weite 118 Meter, Breite 5 Meter.
Das Bauprogramm ist beim Gemeindspräsidium einzuschreiben.
Maienfeld, den 25. Februar 1883. Für den Gemeindsrath:
(M-728-Z) Sprecher, Präsident.

Uetlibergbahn-Gesellschaft.

Generalversammlung.

Die verehr. Actionäre der Uetlibergbahn-Gesellschaft werden amit zu der ordentlichen Generalversammlung am Samstag den 17. März, Nachmittags 3 Uhr, in die Restauratio Utokulum auf dem Uetliberg höflich eingeladen.

Trachten:

1. Abnahme der zehnten Gesellschaftsrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1882.
2. Wahl zweier Rechnungsrevisoren.

Die Stimmkarten und der Geschäftsbericht können gegen Vorweisung der Action oder genauer Angabe der Nummern derselben vom 14. bis 17. März, je Vormittags von 8—10 Uhr, auf unserer Station Selna bezogen werden.

Jede gelöste Stimmkarte berechtigt an diesem Tage zwei Personen mit dem 2 Uhr-Zug zur Hin- und mit den Nachmittagszügen zur Rückfahrt.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
A. Voegeli-Bodmer.

Pulsometer „Neuhaus“



mit langjährig bewährter Kugel-(nicht Zungen-) Umsteuerung, daher dauerhafte Zuverlässigkeit bei geringstem, von keinem andern Pulsometer gleicher Grösse bisher erreichten Dampfconsum. Fortfall jeglicher Wartung.

Kann auf grosser Entfernung vom Kessel aus in Betrieb gesetzt werden. Garantierte Leistungen auf praktischen Proben (nicht auf Schätzungen) beruhend. 17 Grössen stets vorrätig. Prospekte auf Verlangen. (M acto 7/3 B)

Deutsch-engl. Pulsometer-Fabrik

M. Neuhaus,

Berlin SW., Enke-Platz 3.

Telegr. Adresse: „Hydro“, Berlin.

Roll-Läden

aus la Kiefern, auf Leinwand, mit Gurten-, Stahl- und Stahlblättchen-Verbindung liefert solid und billig

R. Lottermann,

(M-760-Z) Mainz.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Schlackenwolle

von Friedrich Krupp in Essen
halten stets auf Lager

Wenner & Gutmann

vis-à-vis der Bahnhofbrücke

Zürich.

(M-184-Z) OF-48

Wichtig für Dampfkesselbesitzer.

Durch mein Mittel, Kesselstein-Lösung, halte ich jeden Dampfkessel frei von Kesselstein, ohne dass es dem Metall schadet, wofür ich Garantie übernehme. Meine Lösung hat bis jetzt alle Mittel dieser Art übertrffen und stehen Prospective und Zeugnisse hierüber franco zu Diensten. Die königl. Direction der Pulverfabrik bei Ingolstadt wendet mein Mittel mit der grössten Zufriedenheit an. Dasselbe enthält kein Salz, auch sonst keine schädlichen Substanzen, die dem Metall schaden. Gute Vertretungen werden gesucht.

Hochachtungsvoll

W. Friede, Kesselstein-Lösung-Fabrik,
Hamburg, Herlichkeit 31.

Ostermundiger Steinbruch-Gesellschaft.

Blau-graue und gelb-graue Bernersandsteine.

Lieferung von roh bossierten Stücken zu allen Maassen. — Uebernahme für das Behauen der Steine nach Plänen und Detailzeichnungen. — Bruchbetrieb im Grossen mit fahrenden Dampfkrahnen. — Compacte schichtenlose Felsenhöhe von 50 Meter. — Bahnanlage in den Brüchen selbst in Verbindung mit den Steinhauserplätzen und der S. C. B. Station mit eigenem Locomotivbetrieb.

(M-101-Z)

Unter dem Allerhöchsten Protectorat
Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin Augusta
Allgemeine Deutsche Ausstellung
auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens.
Berlin 1882/83.

Preis-Ausschreiben!

Gelegentlich der internationalen Fischerei-Ausstellung in Berlin war durch Seine Majestät den König von Sachsen ein Ehrenpreis ausgesetzt worden für die beste Arbeit über die Verunreinigung der Gewässer und deren Abhilfe mit besonderer Rücksicht auf Gesundheit und Leben der Fische. Dieser Ehrenpreis konnte keinem der Bewerber zuertheilt werden.

Auf Antrag des Deutschen Fischerei-Vereins haben Seine Majestät der König von Sachsen zu genehmigen geruht, dass der Ehrenpreis für die beste Lösung der in erweiterter Form zu stellenden Aufgabe dem Vorstande der Hygiene-Ausstellung überwiesen werde.

Mit Genehmigung des Königlich Sächsischen Ministeriums des Königlichen Hauses haben wir die Preisaufgabe wie folgt formulirt:

1. Der Ehrenpreis Seiner Majestät des Königs von Sachsen ist für die beste Lösung der nachfolgenden Preisaufgabe bestimmt:

- a. Nachweis der gesundheitlichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen und sonstigen Interessen — einschliesslich der Interessen der Fischerei —, welche in Folge der, theils durch Benutzung der Wasserläufe, theils durch Einführung von Abfallstoffen in dieselben, bedingten Verunreinigungen der fliessenden Wasser geschädigt werden.
- b. Genaue Darlegung der gegen die verschiedenen Arten der Beeinträchtigung wirksamsten chemischen Mittel, maschinellen Einrichtungen und baulichen Vorkehrungen, unter Nachweis der technischen und ökonomischen Ausführbarkeit der gemachten Vorschläge. Zur Erläuterung sind Zeichnungen, Modelle, Präparate erwünscht.

2. Monographische Bearbeitungen einzelner Theile der Gesamtaufgabe sind von der Bewerbung nicht ausgeschlossen.

Auch ältere Erfindungen sind zugelassen, wenn für deren Beurtheilung neue Gesichtspunkte eröffnet werden. Die Patentirung eines Verfahrens ist an sich kein Hinderungsgrund für die Bewerbung.

3. Das Preisgericht kann die Abgabe seines Urtheils bis zur Dauer eines Jahres vertagen, falls es besondere Untersuchungen über den praktischen Werth eines Verfahrens für erforderlich hält.

4. Die Bewerbung ist international. Die Bewerbungsschriften dürfen in deutscher, englischer oder französischer Sprache abgefasst sein.

Anonyme Einsendungen sind gestattet. Dieselben müssen mit einem Motto versehen und von einem, den Namen des Einsenders enthaltenden versiegelten Umschlag unter dem gleichen Motto begleitet sein. Dem Preisgerichte steht frei, den Umschlag zu öffnen, falls es für erforderlich hält, mit dem Einsender in Verbindung zu treten.

Die Einsendung hat portofrei bis zum 31. December 1884 an Dr. P. Börner, Berlin W., Burggrafenstrasse 8, zu erfolgen.

5. Die Einsendungen bleiben Eigenthum der Einsender und sind innerhalb sechs Monaten nach Veröffentlichung des Preisurtheils zurückzufordern. Die gekrönte Preisschrift muss spätestens in Jahresfrist nach der Preisvertheilung veröffentlicht werden.

6. Die Zusammensetzung des Preisgerichts erfolgt vor dem Schlusse der Hygienischen Ausstellung durch den leitenden Ausschuss und wird besonders bekannt gemacht werden.

Der Ehrenpreis Seiner Majestät des Königs von Sachsen besteht in einer silbernen Jardinière, die zu den Objecten der Hygiene-Ausstellung gehören wird.

Ausser diesem Ehrenpreise hat der Deutsche Fischerei-Verein ein Accessit von 600 Mark bewilligt. Ebenso hat der Ausschuss der Hygiene-Ausstellung zwei Accessit-Preise von je 300 Mark gewährt.

Der zweite Schriftführer des Ausschusses, Dr. P. Börner, Berlin W., Burggrafenstrasse 8, ist bereit, weitere etwa verlangte Auskunft zu ertheilen.

(M-766-Z.)

Der Ausschuss

der

Allgemeinen Deutschen Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens.
Berlin 1882/83.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
10. März	Direction d. Wiesenthalbahn	Lörrach	Herstellung der Wiederlager, einschliesslich der Pfahlfundationen für eine Fluth- canalbrücke am Föhriweg, Gemarkung Höllstein, im Anschlag von 3131 m.
10. März	Gutswirthschaft Tänikon	Tänikon bei Aadorf (Ct. Thurgau)	Ausführung der umfangreichen Maurer- und Zimmerarbeiten für die Neu- und Umbauten der Oekonomiegebäude im Gute Tänikon. Pläne, Vorausmasse und Vertragsbedingungen sind auf dem Bureau der Gutswirthschaft einzusehen.
10. März	Joh. Friker, Zimmermeister	Wittnau	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Verputzarbeiten für einen Neubau in Schinznach. Pläne und Beschrieb liegen bei Herrn Friker, Bezirkslehrer, zur Einsicht.
12. März	Direction der öffentlichen Arbeiten	Zürich	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Cement-, Zimmer-, Schlosser-, Spengler-, Gipser-, Glaser- und Malerarbeit für den Bau des Operationssaales im Cantonsspital. Pläne, Vorausmaass und Bauvorschriften sind beim Hochbauinspectorat im Obmannamt dahier einzusehen.
12. März	Strassen- und Bau-departement	Frauenfeld	Verschiedene Parquerteriarbeiten in den Staatsgebäudelichkeiten Kreuzlingen, Münsterlingen und Frauenfeld.
12. März	Joh. Hallauer, Gemeindrath	Suhr (Ct. Aargau)	Herstellung einer steinernen Brücke über den Eidmattgraben.
12. März	Stickereigesellschaft	Quarten	Maurer-, Zimmer- und Glaserarbeiten, die Maler- und Spenglerarbeiten und die Lieferung von Ziegeln und Kalk für eine Stickerei in Quarten.
15. März	Wasser- und Strassenbau-inspection	Lörrach (Baden)	Brückendielen zur Brombacher-Brücke.
16. März	Baureferent (Surbeck)	Oberhallau	Herstellung einer Wasserleitung von 200 lfdn. Metern gusseisernen Muffenröhren.
16. März	Wasser- und Strassenbau-inspection	Waldshut (Baden)	Herstellungsarbeiten der zerstörten Wehrbrücke im Vorderstadtmoos.
18. März	Gemeindrath	Zollikon (Ct. Zürich)	Cementarbeiten, Erstellen von Cementpfeilern, Zimmerarbeit, Lieferung von T-Balken, Schieberbedachung, Glaser-, Spengler- und Malerarbeit für die neu zu erstellende Badanstalt. Pläne und Bedingungen bei Herrn Gemeindrath Aepli am See.
20. März	Kirchenbaucommission (J. Fischer, Gemeindammann)	Stetten	Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten für eine neue Kirche in Stetten.
unbestimmt.	Gemeindrath (Sprecher, Präsident)	Maienfeld	Lieferung und Bau einer eisernen Fahrbrücke über den Rhein, excl. Wiederlager. Zu überspannende Weite 118 m, Breite 5 m. Das Bauprogramm ist beim Gemeindepräsidium einzusehen.
unbestimmt.	Kehrer & Knell, Architecten	Zürich	Erdarbeiten, Wasserleitung aus Cementröhren und sämmtliche Flachmalerarbeiten für die Schulhausbaute Ennetbaden.